



GOBIERNO DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

CONSEJERÍA DE EDUCACIÓN, CULTURA Y DEPORTE

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN DE
**NIVEL INTERMEDIO
DE ALEMÁN
SEPTIEMBRE 2014**

**COMPRENSIÓN
DE LECTURA**

**MODELO DE
CORRECCIÓN**

HOJA DE RESPUESTAS

EJERCICIO 1: SCHULE EINMAL ANDERS

- | | | | |
|----|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 2. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 3. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 4. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 5. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |

EJERCICIO 2: ANZEIGEN

Text N°

- | | | | | | | | | | | |
|----|------------------------------------|---|------------------------------------|---|------------------------------------|------------------------------------|---|------------------------------------|---|---|
| 1. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
| 2. | A | B | C | D | E | F | G | <input checked="" type="radio"/> H | I | J |
| 3. | A | B | C | D | <input checked="" type="radio"/> E | F | G | H | I | J |
| 4. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C | D | E | F | G | H | I | J |
| 5. | A | B | C | D | E | <input checked="" type="radio"/> F | G | H | I | J |

EJERCICIO 3: ILLEGALE DOWNLOADS

- | | | | |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 2. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 3. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 4. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |
| 5. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |
| 6. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 7. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 8. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |
| 9. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 10. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |

EJERCICIO 1**SCHULE EINMAL ANDERS**

Quelle: http://www.web-individualschule.de/ueber_uns.php

Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Aussage die richtige Antwort. Markieren Sie auf dem Antwortblatt A, B oder C. Nur eine Antwort ist richtig.

Ein Klassenzimmer, 30 Schüler, vorne an der Tafel steht der Lehrer und unterrichtet. So sieht normalerweise Schule aus. Oder vielleicht doch nicht immer?

Es geht aber auch anders: die „Web-Individualschule“ hat keine Klassenräume, keinen Schulhof und keine Tafeln. Hier findet der Unterricht nur über den Computer statt. Manche Schüler, deren Eltern zum Beispiel beruflich für längere Zeit ins Ausland müssen, können keine normale Schule in Deutschland besuchen. Sie fehlen zu lange im Unterricht und irgendwann haben sie sehr große Lücken auf bestimmten Wissensgebieten. Diese Kinder und Jugendlichen haben aber meistens, wo auch immer sie gerade auf der Welt sind, einen Internetanschluss. Und das reicht, um an der Internetschule problemlos unterrichtet zu werden.

In dieser Schule bekommt jeder Schüler seinen eigenen Lernplan per E-Mail zugeschickt. Das sind Aufgaben aus verschiedenen Themengebieten. Der Schüler lässt sich soviel Zeit, wie er braucht. Er sendet dann die Aufgaben zurück, wenn er fertig ist. Danach erhält er sein nächstes „Lernpaket“. Das Besondere dabei ist, dass die Schüler nicht einfach irgendwelche Standardaufgaben bekommen. Nein – jeder Schüler bekommt Übungen, die nur für ihn gemacht wurden. Ein Schüler, der sich für Autos interessiert, lernt, wie ein Automotor funktioniert. Schüler, die Computerspiele mögen, schreiben Aufsätze darüber, warum es Altersgrenzen für viele Spiele gibt.

Und so ist Lernen kein „trockener Unterricht“, sondern es bedeutet, mehr über interessante Themen kennen zu lernen.

Manche Leute kritisieren, dass Kinder dabei allein vor dem Computer lernen. Sie meinen, dass man in der Schulzeit auch lernen soll, mit anderen zusammen zu arbeiten – so etwas lernt man in der Internet-Schule tatsächlich nicht.

Für die Prüfung können sich die Schüler grundsätzlich an jeder Schule anmelden. Diese Schule muss natürlich die passende Abschlussprüfung anbieten. Die Abschlussprüfung selber findet also nicht im Internet statt. Wie normale Schüler müssen die Web-Individualschüler eine Prüfung an einer staatlichen Schule mitschreiben. Die Internet-Schüler machen sich hier aber keine Sorgen: Bis jetzt haben alle ihre Prüfungen bestanden und keiner musste sie wiederholen.

1 Es gibt die „Web-Individualschule“, weil einige ...

- A** Kinder einen Internetanschluss haben
- B** Jugendliche große Wissenslücken haben
- C** Familien lange in einem anderen Land leben

2 Die Schüler ...

- A** erstellen ihren eigenen Lernplan
- B** benötigen mehr Zeit als andere Schüler
- C** bearbeiten die Aufgaben in ihrem eigenen Tempo

3 Die Aufgaben in der Web-Individualschule ...

- A** sind meistens Standardaufgaben
- B** haben mit den Interessen der Schüler zu tun
- C** sind so wie die Aufgaben an richtigen Schulen

4 Kritiker des Unterrichts meinen, dass ...

- A** man in der Schulzeit mehr lernen soll
- B** Schüler auch Teamarbeit lernen sollen
- C** das Lernen am Computer zu langweilig ist

5 Die Internet-Schüler machen ihre Prüfungen ...

- A** im Internet
- B** an normalen Schulen
- C** nur an besonderen Schulen

EJERCICIO 2

ANZEIGEN

Quelle: diariodeclasedealeman.blogspot.com.es

Welche Überschrift passt am besten zu jedem Text? Schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A – J) zu den Texten (1- 5) in das Antwortblatt. Sie können jede Überschrift nur einmal wählen. Fünf Überschriften bleiben übrig.

	Überschriften	Text N°
A	Arbeiten im Ausland	
B	Aufräumarbeiten im Mediashop	
C	Erfahrene Kinderbetreuung	
D	Erfahrene Verkäufer im Computerladen	
E	Hilfe bei Computerproblemen	
F	Kassierer/Kassiererin in einem Elektronikgeschäft	
G	Kurse für Computeranfänger	
H	Nebenjob in einer Bäckerei	
I	Sonntagsverkauf in Bäckerei	
J	Wochenendarbeit im Kindergarten	

Text 1.

Ob in den USA, Australien oder Europa – ein Job als Au Pair eröffnet für Sie ganz neue Möglichkeiten. Sie kümmern sich um die Kinder Ihrer Gastfamilie und bekommen dafür ein kleines Taschengeld. Sie essen und wohnen zusammen mit der Familie. Nach und nach werden sich Ihre Sprachkenntnisse um vieles verbessern. Verdienen Sie Geld und lernen Sie dabei Land und Leute Ihres persönlichen Traumlandes kennen!

Text 2.

5 Euro/Std. plus Gratifikation. So viel kannst du verdienen, wenn du für uns Brötchen, Kuchen und andere Backwaren unseren Kunden nach Hause bringst. Die Arbeitszeit beträgt ungefähr 2 - 3 Stunden täglich. Wir wünschen uns ein gepflegtes Aussehen, höfliches Benehmen und auch gute Deutschkenntnisse. Wenn du gern Kontakt mit Menschen hast und in einem gut gelaunten Team mitarbeiten möchtest, dann melde dich bei uns. Das Pausenbrot – Team

Text 3.

Wer kann uns ab Dezember unterstützen, wenn wir mit unseren PCs und Notebooks Schwierigkeiten haben? Du musst kein Profi sein. Wir nehmen auch gern Schüler oder Studenten mit guten Computerkenntnissen. Wir erwarten aber, dass du dich mit der üblichen Hard- und Software auskennst. Du wirst nach Stunden bezahlt. Wir wohnen im Stadtzentrum, hinter dem Hauptbahnhof. Erreichbar abends ab 19 Uhr.

Text 4.

Wir suchen eine zuverlässige Person, die sich um unsere vierjährige Tochter kümmert. Wir haben öfter am Wochenende Weiterbildungskurse und brauchen deshalb jemanden, der am Samstag und Sonntag von 9 – 16 Uhr für unsere Tochter da ist. Da im Februar unser zweites Kind auf die Welt kommt, wäre es schön, wenn Sie diesen Job länger machen können und auch schon Erfahrungen mit kleineren Kindern haben. Wir wohnen in der Nähe der Uniklinik.

Text 5.

Lieben Sie Musik, Filme und alles was mit Computern zu tun hat? Können Sie mit Geld umgehen? Sind Sie zu Kunden freundlich und immer hilfsbereit? Und bleiben Sie auch ruhig, wenn das Geschäft voll ist und die Kunden lange warten müssen um zu bezahlen? Moderne Computerkassen machen Ihnen keine Angst? Haben Sie diese Eigenschaften? Dann bewerben Sie sich doch bei uns im Media-Center.

EJERCICIO 3

ILLEGALE DOWNLOADS

Quelle: Artikel in dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ vom 20.09.2013

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Markieren Sie A, B oder C auf dem Antwortblatt.

Illegale Downloads aus dem Internet sind zunächst kostenlos, können aber schlagartig teuer werden. Denn wer dabei erwischt wird, findet meistens eine Abmahnung mit hohen Forderungen im Briefkasten. Die Internet-Piraterie bedroht die Musikindustrie weltweit in ihrer Existenz. Illegale Downloads sind schlecht 1 für die Plattenfirmen als auch für die Künstler. Die Hoffnungen, die in das Internet gesetzt wurden, haben sich nicht erfüllt. Viele Musiker müssen nun um ihre Existenz 2.

2006 war für Ekkehard Ehlers die Welt noch in Ordnung. Er brachte die CD "A Life Without Fear" heraus und wurde in der Presse gefeiert. Bei einem ausverkauften Konzert in Schweden wurde er von Fans 3, die T-Shirts mit dem Bild des CD-Covers trugen. Wochen später kam für Ehlers der Schock: "Ich habe in ganz Schweden nur zwei CDs verkauft!" Und auch in Deutschland verkaufte sich das Album nur 1000-mal.

Gleichzeitig wurden Ehlers Songs im Internet mindestens 25.000-mal illegal heruntergeladen. So 4 ihm nicht nur das Geld, um neue Musik zu produzieren. Eine Zeit lang konnte er kaum seine Familie ernähren. Nun hält sich Ekkehard Ehlers mit einem Job als Saunameister über Wasser.

Noch vor Kurzem war das Internet für Musiker eine Hoffnung. Viele glaubten, dass mit Produkten im Internet 5 gemacht werden könnten. Doch tatsächlich sind 85 % aller online angebotenen Musiktitel im Jahr 2008 nicht ein einziges Mal 6 worden. Und auch die klassischen Tonträger CD und LP laufen schlecht. Die Krise, in der die großen 7 schon seit Jahren stecken, hat inzwischen auch kleine Labels erreicht.

Schuld daran sind jedoch nicht nur Musikdownloads 8 dem Internet. Achim Bergmann vom Münchner Label Trikont sieht auch einen gesellschaftlichen Wandel: Die Werbung und die Unterhaltungsbranche hätten eine 9 ohne ernsthaftes Interesse an Musik geschaffen. Er beklagt, dass Musik zwar überall zur 10 steht, doch nur noch von wenigen bewusst gehört würde. Für Bergmann müssten vor allem die Medien die öffentliche Diskussion über Musik wieder anregen.

- | | | | | | | |
|----|---|----------------|---|---------------|---|---------------|
| 1 | A | sogar | B | nicht nur | C | sowohl |
| 2 | A | denken | B | kämpfen | C | leisten |
| 3 | A | angegriffen | B | begrüßt | C | geschlagen |
| 4 | A | fehlte | B | störte | C | zeigte |
| 5 | A | Gewinne | B | Lieder | C | Spiele |
| 6 | A | komponiert | B | geliehen | C | verkauft |
| 7 | A | Bauunternehmen | B | Fernsehserien | C | Plattenfirmen |
| 8 | A | aus | B | vor | C | seit |
| 9 | A | Arbeitslage | B | Jugendkultur | C | Vorstellung |
| 10 | A | Ausstellung | B | Verfügung | C | Verführung |